



Dardesheimer Windblatt

Einladung zum Jubiläumsfest 150 Jahre Bockwindmühle Badersleben

... Schon früher wussten die Menschen, die Kraft des Windes für ihre Zwecke zu nutzen: 150 Jahre ist es nun her, dass der Müller Heinrich Oppermann in Badersleben eine Bockwindmühle errichten ließ. Einige Male wechselte die Mühle seitdem ihren Besitzer – bis sich zunächst die Getreidewirtschaft Magdeburg und später der Heimatverein Badersleben e.V. ihrer annahm und mit viel Liebe und technischem Geschick restaurierte. Bis vor einem Jahr waren die Jalousieflügel der alten Mühle durch eine Windhose vom 10. Juli 2014 beschädigt. Durch versicherungstechnische Schadensregulierung, Sponsorenbeiträge und den Verkauf von „Mühlenaktien“ konnte der Verein schließlich die Anfertigung von vier neuen Flügeln finanzieren.



Seitdem steht die Baderslebener Bockwindmühle voll betriebsfähig und mit neuen Mühlenflügeln an ihrem Ort im Mühlendreieck im Huy. Selbst der 14 PS Deutz-Dieselmotor, der 1931 eingebaut wurde, um die Mühle auch bei Windstille betreiben zu können, tut seinen Dienst noch. Das macht unsere Mühle zu einem technischen Denkmal von besonderem Wert.

Mittlerweile kann das angrenzende Vereinshaus auch für private Feiern wie Hochzeiten, Bikertreffen, Klassenausflüge und Ähnliches angemietet werden: Acht Betten in drei Räumen mit Küche und Dusche stehen zur Verfügung.

Und es gibt weitere Neuigkeiten: Seit kurzem kann man die Geschichte der Mühle in einem Buch nachlesen: „150 Jahre Bockwindmühle Badersleben. Festschrift des Heimatverein Badersleben e.V.“ erscheint anlässlich der Jubiläumsfeier am 11.09.2016 und kann für 10 Euro pro Stück vor Ort erworben werden.

Am Tag des offenen Denkmals feiern wir das 150jährige Bestehen der Bockwindmühle Badersleben. Dazu möchte ich Sie alle herzlich einladen. Am Sonntag, den 11. September, möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen schönen Tag bei kulturellem Programm und kulinarischen Überraschungen verbringen. Ab 11 Uhr ist die Feier auf dem Gelände rund um die Mühle eröffnet.

Nach einer Begrüßungsrede soll die Geselligkeit im Vordergrund stehen. Mit Essen aus der Gulaschkanone, Grillspezialitäten, Bockwürstchen, Schmalzbrot aus dem Holzbackofen, Eis, Kaffee und viel Kuchen ist für die Gaumenfreuden bestens gesorgt. Zur Aufführung kommen das Mühlengedicht, ein Theaterstück der Grundschule und eine historische Modenschau. Zu sehen sind weiterhin alte Handwerkstechniken und ein Schaudreschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dietmar Küchenmeister
Vorsitzender des Heimatverein e.V. Badersleben



IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort: Dietmar Küchenmeister vom Heimatverein Badersleben	1
RIGRID-Projekt: Besuch aus Polen/Ende des TSG-Projektes	2
EEG 2017: Die Ausbremsung der Energiewende	3
Besuch am Druiberg: MdB Westphal/BWE/Funklochfestival u.a.	4
Dardesheimer Kirchplatzfest 2016	5
Klangkultur: Ankündigung Rock im Mai	6
Wettbewerb „Neue Energie“	7
Werbung	8

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/238 | ELEKTROTECHNIK | **Hessen**
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB - T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de
Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55
Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

Fünf Projektpartner beginnen neues Projekt RIGRID -

Dardesheim im Energie-Erfahrungsaustausch mit polnischem Ort Punszk

Nachdem die aus Dardesheim mitgestalteten Projekte SECVET (Zur Sicherheit von Verteilungsnetzen) und TSG (Tanken im Smart Grid) am 31. Mai bzw. am 30. Juni endeten, startete für den Windpark und den Dardesheimer Harz Regenerativ Druiberg e.V. (HR) am 27. und 28. Juni das neue Projekt RIGRID (Rural intelligent Grid; Intelligentes ländliches Stromnetz).

Dieses ist ein mit EU-Mitteln gefördertes Technologie-Transfer-Projekt, in dem die Erfahrungen Dardesheims bei der Nutzung erneuerbarer Energien für den nordost - polnischen Ort Punszk untersucht werden soll. Auch dort gibt es erste zaghafte Ansätze bezüglich Klimaschutz, auch wenn die Kohle

in Polen bisher noch die vorrangige Rolle spielt. Gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut in Magdeburg (IFF), der Warschauer Universität für Technologie Electrum, dem Europäischen Institut in Wroclaw (Breslau) und dem Windpark in Dardesheim (WDG) soll betrachtet werden, was von den hier erarbeiteten Lösungen und Ansätzen auf den 1300 Einwohner-Ort Punszk an der Grenze



Am zweiten Tag des Projektstarts trafen sich die RIGRID-Partner am und im Dardesheimer Rathaus.

zu Litauen und Königsberg übertragbar ist.

Beim Kick-Off-Treffen in Magdeburg stellten sich alle Partner zunächst einmal gegenseitig vor. Insbesondere das IFF zeigte seine Kompetenzen und Möglichkeiten. Viele interessante Ergebnisse aus älteren Projekten wurden vorgestellt und in den Laboren diskutiert. Am zweiten Tag kamen die Gäste nach Dardesheim. RKWH-Mitarbeiter und Bürgermeister Ralf Voigt stellte in einem Vortrag Dardesheim, den Windpark und bisher gelaufene Projekte vor. Die polnischen Gäste zeigten sich sehr beeindruckt vom Umfang und der Leistungsfähigkeit der EE-Anlagen in Dardesheim und in Deutschland. Spricht man in Polen noch von erneuerbaren kWh, so wird in Deutschland über MWh gesprochen. Als praktischer Partner waren die Mitarbeiter von Electrum sehr interessiert und hatten viele Fragen, die es im zweijährigen Projektzeitraum bis Mitte 2018 zu beantworten gilt. Als Demonstrationsstandort wird Dardesheim zukünftig häufiger Besuch aus Polen bekommen. Natürlich war der Besuch des Windparks mit seinen fast 80 MW installierter Leistung der Abschluss des ersten Besuches unserer neuen polnischen Projektpartner.



Nach dem Treffen im Rathaus stand zusätzlich eine Besichtigung des Druiberg – Windparks auf dem Programm.

Mobilitätsprojekt Tanken im Smart Grid (TSG) beendet

Mit dem 30. Juni endete nach dreijähriger Laufzeit das zweite Dardesheimer Projekt zur Elektromobilität (TSG: Tanken im zukünftig intelligenten Stromnetz). Nach dem aufwendigen Erstprojekt Harz-EE-Mobility (HEEMo) wurden erneut mit dem Partnerunternehmen Krebs & Aulich aus Derenburg die vollelektrisch umgebauten Audi A2 weiter optimiert, so dass sie jetzt autonom netzkonform laden können. Dabei wird im Verteilnetz der Netzzustand ermittelt und die jeweilige Ladeleistung angepasst. Auch während des Ladevorganges wird die Ladekennlinie dynamisch dem Netzzustand angeglichen. Ist also sehr viel Energie im Netz, dann wird automatisch mit hoher Leistung geladen, um anstehende regene-

rative Energie zu verbrauchen. Droht das Netz bei wenig Wind und Sonne zu schwächeln, wird die Ladeleistung entsprechend reduziert. So treten E-KFZ zukünftig nicht mehr als zusätzliche Last bei Netzproblemen auf, sondern unterstützen das Netz und verhindern kritische Zustände. Technisch können die Dardesheimer A2 auch zurückspeisen und weitere Systemdienstleistungen bereitstellen, besonders auch im Niederspannungsnetz oder in energieoptimierten Haushalten (Smart Home). Durch Einbeziehung der Elektromobilität kann regional erzeugter Wind- und Solarstrom besser am Entstehungsort genutzt und braucht umso weniger in neuen Leitungstrassen abtransportiert werden.

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Leitender Oberinspektor der Allianz Versicherung AG

Allianz Vertretung
Hauptstraße 56a
38822 Athenstedt

jens.kalaschewski@allianz.de
www.allianz-vr-aue-fallstein.de

Tel. 01 73.3 89 39 29

Besuchen Sie meine homepage!

Allianz 

8. Juli: Trotz Protesten in ganz Deutschland -

Bundestag beschließt Energiewende - Bremsgesetz EEG

Im letzten Dardesheimer Windblatt berichteten wir über die bundesweiten Proteste gegen die von der Bundesregierung geplanten Verschlechterungen am Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Auch ein großer Bus mit Bürgern aus Dardesheim und Umgebung nahm am 2. Juni an einer Demonstration mit rund 8.000 Teilnehmern in Berlin am Brandenburger Tor teil. Zuvor hatten am 25. Mai um „5 vor 12“ rund 30 Bürgerinnen und Bürger aus der Region in einer „Warnminute“ vor dem Dardesheimer Rathaus Protestschilder emporgereckt und gefordert: „Energiewende retten!“

Das alles hat die große Koalition aus CDU/CSU und SPD im Deutschen Bundestag aber nicht sonderlich bewegt. Auch der überparteiliche Appell „Das bewusste Ausbremsen erneuerbarer Energien muss ein Ende haben“ von 10 Mandatsträgern aus allen Parteien fand kein Gehör: Am 8. Juli wurden die aus der Erneuerbaren-Energie-Wirtschaft scharf kritisierten Änderungen mit großer Mehrheit beschlossen - bei geschlossenen Gegenstimmen der Opposition von linken und grünen Abgeordneten.



Die Dardesheimer Energiewende-Demonstranten bei der Ankunft ihres Busses am 2. Juni in Berlin.

schmelzender Gletscher und der Gefahr zunehmender Zahlen von Klimaflüchtlingen mehr für den Klimaschutz zu tun und die Klimaerwärmung auf max. 1,5 Grad zu begrenzen. Dazu wäre für Deutschland ein Ausbau der Erneuerbaren im Stromsektor von mindestens 60 % bis 2025 erforderlich gewesen. Nun geht Berlin also mit eklatant schlechtem Beispiel voran und bremst auf max. 40-45 % ab. Schade, Deutschland!



Demo-Teilnehmer warnen: Bremsgesetz und Ausbau-Deckelungen bedrohen in Sachsen-Anhalt rund 338 Mio. € Investitionen.

Auch die katastrophalen, teilweise tsunamiartigen Sturzfluten in kleinen süddeutschen Gemeinden wie Braunsbach, Ansbach und Simbach Ende Mai in den Tagen vor der Bundestags-Abstimmung erlaubten in Berlin offenbar kaum Gedanken der Regierungsmehrheit an Zeichen eines nahenden Klimawandels auch bei uns und an entsprechende Vorsorge. Und die wäre gar nicht so teuer, im Gegenteil: Die stark gewachsene Einspeisung von preiswertem Wind- und dem krass verbilligten Solarstrom hat die Börsenpreise für Elektrizität in den letzten Jahren von über 6 auf inzwischen unter 3 Cent/kWh fallen lassen. Großekäufer wie RWE und E.ON geben diese Reduzierungen aber kaum an ihre Kunden weiter. Viel zu viele Stromkunden lassen sich dies nach wie vor gefallen und haben bisher noch nie ihren Versorger gewechselt, obwohl Einsparungen von 5 Cent/kWh oder 150 € pro Jahr möglich sind.

Vermutlich überwiegend zum Schutz von unter der Energiewende leidenden, großen, fossilen Energieunternehmen wie RWE und E.ON und der Kohleindustrie wird das System von bisher festen Vergütungen für Wind- und Solaranlagen oberhalb von 750 kW ab 2017 auf Ausschreibungen umgestellt. Trotz großer Aufwendungen für Genehmigungsverfahren haben insbesondere kleinere Betreiber zukünftig keine Sicherheit der Stromabnahme mehr, wenn sie im Bieterwettbewerb unterliegen. Große Stromunternehmen, so wird gemutmaßt, haben zusätzliches Geld aus dem Stromgeschäft, mit dem sie kleinere Wettbewerber ausstechen können.

Darüber hinaus wird durch die kritisierten Bundestagsbeschlüsse der weitere Ausbau von Windkraft, Sonne und Biomasse zukünftig auf Obergrenzen gedeckelt und bis 2025 auf 40-45 % des Strommarktes begrenzt, obwohl 2016 schon rund 35 % erreicht sind. Noch im letzten Dezember hatte die Bundesregierung bei den Pariser Klimaverhandlungen die internationale Staatengemeinschaft gedrängt, angesichts schneller



An der Spitze von 8.000 Protestlern: Auch linke und grüne Politiker fordern: „Energiewende retten!“

Zu Besuch am Druiberg

Im Zeichen der Proteste gegen die vom Bundestag geplante Verschlechterung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) stand am 15. Juni der Besuch des Hildesheimer SPD – Bundestagsabgeordneten MdB Bernd Westphal, der energiepolitischer Sprecher seiner Fraktion ist. Auch intensives Zureden weiterer Gesprächsteilnehmer im Rathaus wie Ortsbürgermeister Ralf Voigt, MdL Andreas Steppuhn (SPD) aus Quedlinburg, der Osterwiecker Wirtschaftsförderer Peter Eisemann, Julia Brandt vom Magdeburger Windkraftanlagenhersteller ENERCON oder die Betriebsratsmitglieder Volker Mittelstädt und Jan-Hendrik Müller von der Ilsenburger Grobblech GmbH als wichtigem regionalen Zulieferer der Windindustrie sowie Heinrich Bartelt als Geschäftsführer des Dardesheimer Energieparks konnten Bernd Westphal (3. von rechts) leider kaum bewegen.



Drei 7. Klassen der Dardesheimer Sekundarschule Thomas Mann besuchten am 22. Juni mit über 60 Schülern den Dardesheimer Windpark. In drei Gruppen wurden mit den Lehrern verschiedene Schwerpunkte an drei Stationen bearbeitet. In der Besucherwindanlage vor der ehemaligen Radarstation konnten alle Schüler viel über den Windpark und die Einzelanlagen erfahren, auch über den Fahrstuhl und die Arbeit der Servicekräfte. Mit den erneuerbaren Energien sind technische Arbeitsplätze in die ländliche Region gekommen, die auch Schülerinnen und Schüler hinsichtlich einer späteren beruflichen Tätigkeit interessieren könnten.

Mitten im Sommer, vom 12. bis 14. August, wurde der Druiberg in eine bunte Farben- und Lichterwelt verwandelt. Knapp 400 junge Leute u.a. organisierten über den Kultur-Camping e.V. das sogenannte „Funkloch-Festival“ ganz nach ihren Vorstellungen. Mittelpunkt des Geschehens war der Platz vor der alten KFZ-Halle - mit Essensständen, der Bar und einer gemütlichen Feuerstelle zum Verweilen.



Workshops wurden hier durchgeführt und eine Kleinkunsthöhle bot Platz für Theater und Konzerte. Die Windarena wurde durch Soundanlage und kreative Dekoration zur Tanzfläche umfunktio-

niert - mit beeindruckendem Ausblick auf das Harz-Panorama, insbesondere beim Sonnenuntergang. Der Campingplatz im hinteren Bereich füllte sich von Tag zu Tag mit immer mehr Zelten, Campingstühlen und feierfreudigen Festivalgästen. Unsere Besucher schreiben: „Das Wochenende auf dem Druiberg war eines der besonderen Art mit freundlichen, offenerzigen Gästen und Veranstaltern.“

Am 14. August besuchte Funkamateurliebes Reiner Lies vom Deutschen Amateur Radio Club e.V. aus Salzgitter im Rahmen eines UKW-Funkwettbewerbs, dem „Norddeutschem Höhentag“, den Aussichtspunkt im Druiberg-Windpark. Er konnte insgesamt 23 Funkverbindungen von zusammen 6.099 km Reichweite herstellen, davon eine mit 500 km bis nach Baden-Württemberg. Auch konnte er einen Funkamateurliebes mit nur 5 Watt Sendeleistung auf der Nordsee-Insel Helgoland erreichen. Damit schaffte es Reiner Lies unter die ersten drei Wettbewerbsplätze. Das Team vom Amateur-Radio-Club aus Salzgitter wird den Druiberg demnächst voraussichtlich für weitere, auch internationale Funkwettbewerbe nutzen.



Am 18. August waren 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW, früher: Sachsen LB) aus Leipzig zu Gast. Sie sind beruflich auch im Bereich der Finanzierung von regenerativen Energieprojekten tätig. Im Rathaus stellte Ortsbürgermeister Ralf Voigt ihnen zunächst die Dardesheimer Energieprojekte vor. Anschließend besuchten sie u.a. mit zwei EKfZ des Energieparks bei sommerlichen Temperaturen die Windräder auf dem Druiberg.



Schon am 12. Juli hatten rund 30 Windexperten des Bundesverbandes WindEnergie (BWE e.V.) aus Berlin den Energiepark besucht. Obwohl sie tagtäglich mit Fragen der Windenergie befasst sind, zeigten auch sie sich nach einem Arbeitessen im Rathaus und dem Besuch des Windparks beeindruckt von den Besonderheiten der Dardesheimer Energieprojekte, die auch nach BWE-Meinung durch die neuen Berliner Energiewende-Bremsgesetze gefährdet werden könnten. Wenn reiner Preisdruck ohne Qualitätsaspekte politisch gewollt sei, so war man sich einig, seien Energieprojekte mit aufwendiger deutscher Technologie und Zusatzleistungen für Region und Bevölkerung wie in Dardesheim zukünftig wohl kaum noch zu finanzieren.



Ortsbürgermeister Ralf Voigt:

„Das Dardesheimer Kirchplatzfest 2016 – ein gelungenes Fest“

Auch 2016 kann das Kirchplatzfest vom 25. und 26. Juni als sehr gelungen betrachtet werden. Alle Dardesheimer Vereine nahmen an dem Fest teil und gestalteten das Kirchplatzfest zum erwarteten Höhepunkt. Einzige „Wermutstropfen“ waren die Tropfen, die Petrus am Samstagnachmittag in Form eines Platzregens schickte. Kurzfristig wurde der Auftritt der Chöre in die Kirche verlegt. Bei der Eröffnung bedankte sich Ortsbürgermeister Ralf Voigt bei den vielen Akteuren und Sponsoren, die das Fest finanziell unterstützten: Bauunternehmen

Schmidt, die Stadt Osterwieck, Spedition Kalbitz, Frau Dr. D. Wolkow, Frau Dr. A. Leib, Sanitärfirma F. Juska, Physiotherapie A. Juska, Maler M. Bethge, Heinrich Fuhrmeister, Harzsparkasse, Avacon AG, Familie Steinfeld, Beauty Farm Aphrodite, Radach+Wachsmuth Hydraulik, Kleine Goldschmiede C. Brüser, Allianz-Versicherung und J. Kalaschewski.



Buntes Treiben herrschte auf dem Kirchplatz und besonderer Beliebtheit erfreute sich das Kickerspiel.

Das reichhaltige Küchenbuffet wurde trotz des Regengusses sehr gut in Anspruch genommen. Konnte der erste Block der Chöre noch auf der Bühne stattfinden, so blieb dann nur noch die Flucht in die Kirche. Der Regenschauer war zum Glück nur kurz, so dass viele Helfer schnell die Tische, Stühle und Bänke von Wasser befreien konnten und bei schönem Sommerwetter alle weiteren Veranstaltungspunkte ablaufen konnten. Die Kita füllte im Anschluss mit ihrem Auftritt den Kirchplatz sofort wieder auf und auch die weiteren Auftritte der Tanzseniorengruppe, des Voltgiervereins, des Nachwuchsorchesters und des Stadtorchesters Dardesheim sowie der vom Rock im Mai organisierte Abend mit mehreren Künstlern - alles konnte wie geplant erfolgen.

Die verschiedenen Nebenveranstaltungen (Lasergewehrschießen, Geschwindigkeitstorschießen, Hüpfburg, Bilderbuchkino und Kinderschminken, Dardesheimer Heimatstube, Ausschießen des Schützenkönigs, Verkauf durch die Schülerfirma der Thomas Mann Schule) wurden sehr gut angenommen. Abends vor dem Auftritt des Dardesheimer Stadtorchesters erfolgte die Proklamation der Schützenkönige und die Auszeichnung der schnellsten Torwandschützen. Für Verpflegung und Getränke sorgten die Vereine an mehreren Ständen, wenn nicht gerade Auftritte anstanden. Leider hat auch

2016 die Fahrt mit der Kutsche durch Dardesheim nicht sein sollen, da infolge des Regens Tier, Kutscher und Kutsche völlig durchnässt waren. Danke dennoch dem Reit- und Fahrverein. Mit mehreren Künstlern ging es auf der Bühne nach dem Stadtorchester dann bis Mitternacht weiter.

Am Sonntagmorgen wurden alle Dardesheimer und Gäste durch Geböllern zum Umzug der Schützen und Vereine gerufen, der abgesichert von Polizei und Feuerwehr auf der typischen Runde in Dardesheim erfolgte. Nach Abholung der neuen Schützenkönige am Rathaus wurde ein kleiner Umtrunk am Luftgewehrschießstand aus gegeben, ehe der Umzug zum Frühstück wieder auf dem Kirchplatz ankam. Umrahmt von Darbietungen des Schallmeienzugs aus Veltheim waren alle zum Schlachtefrühstück eingeladen, ehe die Kicker EM mit Teilnehmern aller Vereine startete. Die Trauben an den Kickertischen zeigten das große Interesse. Die Kita Dardesheim hatte sich mit Tobias Nerlich und Jens Rabe die besten Spieler gesichert. So durfte die Kita die Siebprämie von 100 € in Empfang nehmen, die vom Förderverein bereitgestellt wurde. Zweiter wurden die Bogenschützen und dritter der Männerchor, der seine Prämie von 25 € ebenfalls der Kita übergab.



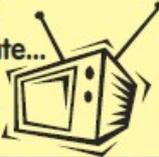
Einer der festlichen Höhepunkte war auch diesmal der Auftritt des preisgekrönten Dardesheimer Stadtorchesters.

Wegen der Kicker EM von den Erwachsenen kaum bemerkt, gab es neben der Kirche Spiel und Spaß für die Kinder mit Hüpfburg und vielen weiteren interessanten Spielaktivitäten für Groß und Klein, die rege in Anspruch genommen wurden. Bestes Wetter sorgte auch am Sonntag für gute Stimmung und so wurde bis nach dem Mittag in gemütlicher Runde weitergefeiert. Die gute Vorbereitung und Organisation zeigte sich dann beim Abräumen. Nach nicht einmal 2 Stunden war die normale öffentliche Ordnung auf dem Kirchplatz dank aller Helfer/Vereine schnell wieder hergestellt. Danke nochmals allen Mitwirkenden und Unterstützern für dieses gelungene Wochenende auf dem Dardesheimer Kirchplatz. Nach dem Fest ist vor dem nächsten Kirchplatzfest 2017! Mit Blick auf unser 825 jähriges Jubiläum 2019 sollte uns nicht bange sein, wenn alle wie in diesem Jahr helfend und feierend mitmachen.

Fernseh-Sachs

Fernseh- u. Antennenservice

- * Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten
- * Programmierung von TV & Receivern
- * Spezialbatterien für Hör-, Med.-Geräte...
- * Kopierservice bis A3



* Astra-zertifizierter Meisterbetrieb

Badersleben • Sudendorstr. 10

☎ 03 94 22 / 3 60






Die kleine Goldschmiede

Goldschmiedin

Inh. Corinna Brüser
Sürenstraße 197
38836 Dardesheim

Tel.: 039422 / 95 09 03
Handy: 0162 / 89 99 131
E-mail: corinna.brueser@gmx.de
www.goldschmiede-brueser.de

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr	

Rock im Mai lädt am 10. September ein:

KLANG-(T)RÄUME - ME AND MY DRUMMER in der Kirche Dardesheim

Am Samstag, 10. September, wird in Dardesheim zum vierten Mal die Veranstaltung Klangkultur zelebriert. Mit dieser musikalischen Reihe bringt der Kulturverein Rock im Mai e.V. Raum und Musik in Einklang. Bisheriger Austragungsort war der gemütliche Rathaussaal, in dem die Besucher so einige Zeitreisen durch die Musikgeschichte erleben durften – von Flower-Power über Scherben-Rock bis Indiepop.

Diesmal allerdings wird es anders – minimalistisch und trotzdem epochal. Die Mairocker wechseln die Location und haben sich keinen geringeren Ort als die Stephani-Kirche zum Konzertsaal auserkoren. Die natürliche Akustik der „heiligen Hallen“ verspricht ein ganz besonderes Klangerlebnis. Denn auf der Bühne bzw. auf dem Altar steht das Dream-Pop-Duo ME AND MY DRUMMER aus Berlin. Das Musikerpärchen ist zum zweiten Mal zu Gast in unserer Kleinstadt. Es verzauberte mit seinen elektronisch-träumerischen Klängen bereits das Publikum des 10. Rock im Mai Festivals oben auf dem Druiberg.

ME AND MY DRUMMER – das sind Charlotte Brandi und Matze Pröllochs, die vor etwa sechs Jahren im Tübinger Theater als Statisten aufeinander trafen und seitdem nichts anderes machen wollen als gemeinsame Musik. Auf ihrem Debüt-Album „The Hawk, The Beak, The Prey“ dominieren noch melancholische Synthesizerklänge - gesungen von einer unglaublichen Stimme und begleitet von rhythmischen Beats, die so präzise schlagen wie die Kirchturmuhr. Das neue und zweite Album der beiden „Love Is A Fridge“ erschien im Februar dieses Jahres und ist weitaus facettenreicher als der Vor-

gänger. Zu Schlagzeug und Synthesizer gesellen sich warme Gitarrenakkorde und die Melancholie löst sich in einen bunten Maskenball auf, der zum Tanz auffordert.

Die neue Platte brachte das Duo bereits quer durch Europa - von Amsterdam über London bis nach Bratislava. Der Zwischenstopp in Dardesheim ist das einzige Konzert der diesjährigen Tour im mitteldeutschen Raum. Die besondere Kirchenakustik ist dem Duo bereits vertraut. So traten sie im Frühjahr dieses Jahres in der Emmaus Kirche in Berlin Kreuzberg auf. Kein Wunder: Nichts passt besser zu ihrer tiefgründigen Musik als ein sakraler Raum. Der Rock im Mai e.V. lädt insbesondere das Dardesheimer Publikum zu diesem einmaligen Klangerlebnis ein. Die Kirche öffnet am Samstag, 10. September, um 19 Uhr ihre Pforten. Konzertbeginn ist um 20 Uhr geplant. Auf dem Kirchplatz wird es Getränke und Sitzplätze zum Verweilen vor und nach dem Konzert geben.



Der Vorverkauf ist bereits in vollem Gange. Die Karten erhält man in der lokalen Post-Stelle bei Michael Voigt sowie in verschiedensten VVK-Stellen in der Region oder im Internet auf www.rock-im-mai.de.

Es wird geraten, sich ein Ticket im Vorverkauf zu besorgen, da die Plätze an der Abendkasse begrenzt sind. Weitere Informationen zur Band gibt es auf www.meandmydrummer.com und der facebook-Seite des Rock im Mai e.V., **Kontakt:** Diana Brüchert, PR und Marketing, Rock im Mai e.V., d.bruechert@rock-im-mai.de.

STEUERKANZLEI
Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46
38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0
Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

ZURICH

Generalagentur
Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BwV)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

Zu dieser Ausgabe wieder zahlreiche Fotoeinsendungen im Wettbewerb „Neue Energie“:

5 Teilnehmer mit 21 Beiträgen gewinnen 100 Euro

Ein großes Dankeschön geht dieses Mal wieder an alle Teilnehmer des Fotowettbewerbs zum Thema „Neue Energie“.

Als erstes zeigen wir Ihnen einen Beitrag von **Benno Flume**, der uns Fotos auch unter dem Motto „Abendstimmung im Windpark“ zusandte. Von einer besonders windigen Seite zeigt sich der Windpark Druiberg auf diesem Foto:



Auch **Sigrid Preydel aus Badersleben** schickte uns gleich mehrere Fotos. Darunter eines von einem Mähdrescher während der Getreideernte, die wieder reichlich „neue Energie“ bringt für Menschen und Tiere:



Danke auch **Alexander Huchel Köhler** für eine sehr schöne Aufnahme des Windparks aus Rohrshemer Sicht nach Süden mit dem Harzpanorama und der Brocken-Silhouette ganz im Hintergrund.



Zwei Windpark-Fotos sandte uns **Lutz Bothe aus Badersleben** zu. Eines zeigt die Windturbinen sozusagen „zwischen Feuer und Wasser“ und vereint damit gleich dreimal „neue Energie“:



Von Kai **Küchenmeister aus Badersleben** erhielten wir ein Foto mit dem Titel „Wie Felsen in der Brandung—imposant!“. Es zeigt den Windpark vor einem Abendhimmel mit strahlender, untergehender Sonne, aufgenommen aus der Richtung Badersleben.



Alle Einsender honorieren wir mit jeweils 20 €. Wenn auch Sie mit Fotos, Bildern, Texten oder anderen Ideen an unserem Wettbewerb teilnehmen möchten, senden Sie diese bitte bis zum 18.11.2016 per Post an die Redaktion des „Dardesheimer Windblatt“, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim oder per E-Mail an windpark.druiberg@t-online.de. Viel Erfolg!

THS
DICHTUNGSTECHNIK

Inh: Rayk Engelmann
Kirchberg 6
38836 Badersleben

Telefon 039422 95880-0
Mobil 0176 61061608

info@ths-dichtungstechnik.de
www.ths-dichtungstechnik.de



WINDPARK DRUIBERG

Telefon: 03 94 22 - 9 56 48
Telefon: 03 94 22 - 9 56 47
Email: windpark.druiberg@t-online.de



Die nächste Ausgabe
des
**Dardesheimer
Windblatt
(Nr. 93)**
erscheint am
02.12.2016
Redaktionsschluss:
13.11.2016

Dardesheimer Windblatt 92
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG,
Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim
Windpark-druiberg@t-online.de
www.energiepark-druiberg.de

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



RAWA **Hydraulik**

Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG

Sürenstraße 210
38836 Osterwieck OT Dardesheim

•Hydraulik
•Dreherei
•Industrieservice

03 94 22 / 6 10 23
03 94 22 / 97 54

HHF **planungsbüro**
harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:
Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016!

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

ad **AUTO DIENST**

Ballast

Autohaus Ballast

- **KFZ-Meisterbetrieb**
- **Neu- u. Gebrauchtwagen**
- **Werkstattleistungen für alle Fabrikate**

Mehrmarken
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen

Bahnhofstr. 3 - 38836 Badersleben - Tel. 039422/60041

Photovoltaik

Planung
Beratung
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE
L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Danstedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax 03 94 58 / 6 50 61
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte

